

Initiative abgelehnt

Der Kantonsrat begrüsst den Halbstundentakt, lehnt eine Initiative, die diesen auch im Tösstal fordert, ab.

Die Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr wurde am Montag mit 168 zu 1 Stimme genehmigt. Sie sieht vor, den Angebotsausbau mit der Fertigstellung der Durchmesserlinie Altstetten-Oerlikon und den Ausbauten der Strecke Flughafen-Winterthur abzustimmen. Vom Ausbau dieser Strecke hängt, so die Zürcher Regierung, der Ausbau der S26 zwischen Bauma und Rütiab. Mit dem Halbstundentakt im Tösstal soll vorerst zugewartet werden (wir berichteten). Um den Halbstundentakt möglichst bald einzuführen, wurde aus dem Tösstal eine Initiative «Halbstündliche S-Bahn für alle» lanciert. Diese wurde vom Regierungsrat bereits abgelehnt. Stattdessen wurde ein Gegenvorschlag ausgearbeitet.

Unnötige Investitionen?

Es lohne sich nicht, 50 Millionen Franken zusätzlich auszugeben, um das Ziel ein bis zwei Jahre früher zu erreichen, hiess es in der Ratsdebatte des Kantonsrats. Die zur Verwirklichung der Initiative nötigen Investitio-

nen müssten sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Die Volksinitiative verlangt, dass es spätestens drei Jahre nach der Annahme durchs Volk an allen im Richtplan aufgeführten Stationen und Haltestellen ein Bahnangebot mit mindestens dem Halbstundentakt gibt. Der Kantonsrat lehnte die Initiative mit 118 zu 49 Stimmen ab.

Anliegen berechtigt

Die Anliegen der Volksinitiative seien berechtigt und sollen mit den 4. Teilergänzungen der S-Bahn umgesetzt werden, sagte Volkswirtschaftsdirektorin Rita Fuhrer (SVP). In formeller Hinsicht sei die von der Initiative angestrebte Gesetzesänderung aber «nicht stufengerecht».

Die Festlegung der Anliegen der Initiative auf Gesetzesstufe durchbreche das heutige, gut abgestimmte System zwischen dem Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr und den Verordnungen. Wenn der Halbstundentakt in der Angebotsverordnung verankert werde, könnten Stationen, deren halbstündliche Bedienung nicht sinnvoll sei, von der grundsätzlichen Regelung ausgenommen werden, schrieb der Regierungsrat. Das in der Initiative geforderte halbstündliche Angebot auf dem gesamten regionalen S-Bahn-Netz ist schon heute nahezu verwirklicht. (sda/zo) **Seite 7**